

Veranstaltungshinweis

Stand: 06.03.2021 02:34

Die kleine Hexe



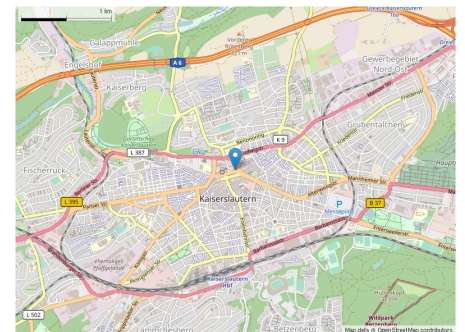
Das Hexen ist keine einfache Sache.
Wer es im Hexen zu etwas bringen will,
darf nicht faul sein.



Wann? Beginn: So, 29.11.2020 14:00
Ende (ca.): So, 29.11.2020 14:00

Wo? Pfalztheater Kaiserslautern
Grosses Haus
Willy-Brandt-Platz 4+5
67657 Kaiserslautern

Altersstufe? keine Beschränkung



Veranstaltungshinweis

Stand: 06.03.2021 02:34



Beschreibung

Kinderstück.

Ab 5 Jahren

Premiere 28|11|2020 | Großes Haus

Inszenierung: Susanne Schmelcher

Bühne: Marion Hauer

Kostüme: Sarah Sauerborn

Der Kinderbuchklassiker als Stück für die ganze Familie in der Winterzeit!

Die kleine Hexe hat es gründlich satt, dass die großen Hexen sie nicht ernst nehmen. Wenn sie beweisen kann, dass sie trotz ihrer Jugend – sie ist erst 127 Jahre alt – eine gute Hexe ist, darf sie in Zukunft am großen Hexentanz auf dem Blocksberg teilnehmen. Und nichts wünscht sich die kleine Hexe sehnlicher. So übt sie ein Jahr lang sehr fleißig. Denn wenn sie in der nächsten Walpurgisnacht die Hexenprüfung besteht, dann soll sie beim großen Tanz endlich dabei sein dürfen! In ihrem Raben Abraxas hat die kleine Hexe einen klugen Berater – und Anlässe, die Hexenkünste zu erproben, gibt es genug. Dumm nur, dass die kleine Hexe immer nur Gutes hext – denn die großen Hexen sind damit ganz und gar nicht einverstanden. Und so notiert die Muhme Rumpumpel, die jeden Schritt der kleinen Hexe verfolgt, im Jahreslauf so einiges in ihr dickes Buch. Am Ende scheint es so, als hätten Abraxas und die kleine Hexe gründlich missverstanden, was eine „gute“ Hexe zu tun habe.

Otfried Preußlers weltberühmtes Kinderbuch „Die kleine Hexe“ ist weit mehr als eine zeitlose Märchengeschichte. Der Autor zeigt ein kleines Mädchen, das seine Welt erkundet, das versucht, sich im Wertgefüge einer Gesellschaft zurechtzufinden. Die kleine Hexe ist ein einfallsreiches, lebendiges Kind. Sie übt sich im Hexen und im Leben. Am Ende bestimmt sie auf der Grundlage aller Erfahrungen, was gut und was schlecht ist.

Quelle (Text/Foto): Pfalztheater Kaiserslautern (co)